



Die Familie Gantenbein spielte zum Pfadi-Jubiläum auf und schreckte weder vor engen Pfadihemden...

Familie Gantenbein, das sind vier junge Herren in leicht ins bohèmehafte tendierenden Pfadihemden mit ihren Instrumenten und ein Sänger, der sich gerne als «Rüebli-suppe» bezeichnen lässt. Am Samstagabend spielten sie ein knapp zweistündiges Konzert im Pfadiheim und können getrost als perfekte Band für diesen Anlass bezeichnet werden. Denn die Familie Gantenbein war imstande, mit jenseitig-irrwitzigen Texten ihrer älteren Zuhörerschaft ein Schmunzeln zu entlocken, mit ihrem etwas toxikomanen Charme die Jugendlichen zu begeistern und die Jüngsten mit massentauglicher, irgendwo zwischen Blues, 70er Jahre Rock und Troubadour-Tradition hängender Musik zum wippenden mittanzen zu bewegen. (bbu)



...noch vor traditionell-schweizerischen Instrumenten zurück.